



FIXIT Therm.aerogel
Dämmplatten
Verarbeitungsrichtlinie im Aussenbereich

Der Aufbau

Optimale Wärmedämmung

Aerogele revolutionieren die Wärmedämmung. Mit ihrer mikroporösen Struktur verhindern Aerogele optimal eine Weitergabe von Energie an andere wärmeleitende Luftmoleküle.

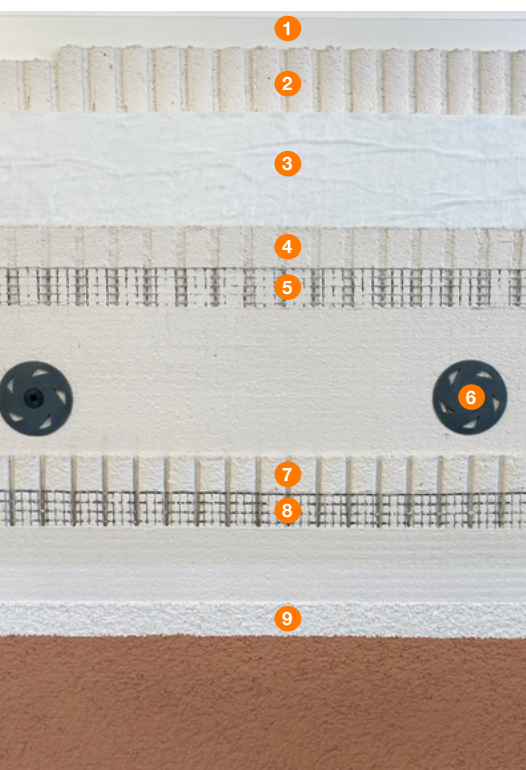
Das FIXITherm.aerogel Dämmplattensystem bietet beste Möglichkeiten für die Sanierung alter Bausubstanz. Die hohe Dämmleistung, die hohe Dampfdiffusionsoffenheit sowie die gute Flexibilität der Aerogel-Dämmplatten ermöglichen einen sehr breiten Einsatz bei der energetischen Gebäudesanierung.



Dämmen mit geringer Schichtstärke

Durch den sehr guten Lambdawert der Aerogel-Hochleistungs-Wärmedämmplatte λ 0.016 W/mK können schon mit kleinen Dämmdicken gute Dämmwerte erreicht werden. Der optimale Dämmstoff eignet sich besonders für den Einsatz in Nischen, Leibungen, Hohlstürzen und auf der Fassadenfläche.

Überall wo es auf platzsparende Wärmedämmung ankommt oder das Erscheinungsbild des Gebäudes beibehalten werden soll, ist die FIXITherm.aerogel Dämmplatte die erste Wahl.





Produkte

Verbrauch pro m²

1	Mauerwerk im Aussenbereich Trocken, tragfähig, sauber und staubfrei, frei von Ausblühungen und Rückständen von Trennmittel	
2	Kleber für die Dämmplatten Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht	ca. 4 – 5 kg
3	Dämmplatte FIXITherm.aerogel Dämmplatten	ca. 1 m ²
4	Haftsicht Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht	ca. 3 – 4 kg
5	Armierung Haftsicht Armierungsgewebe 7x7	ca. 1,1 m ²
6	Befestigung Schraubdübel S1 short / Schraubdübel STRU 2G	je nach Windsog
7	Einbettung Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht	ca. 4 – 5 kg
8	Armierung Armierungsgewebe 7x7	ca. 1,1 m ²
9	Putzgrund / Deckputz / Farbanstrich Diverse Putze möglich	je nach Putz

Die Eigenschaften

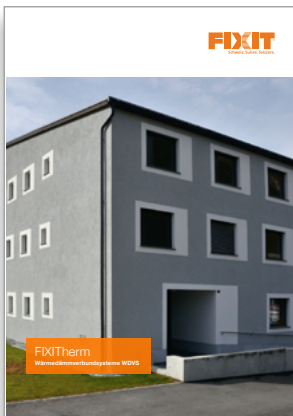
Folgende Haupteigenschaften haben die FIXITherm.aerogel Dämmplatten

Eigenschaft	Pureflex board 	Spaceloft A2 board 	AGITHERM® board
Dicke	10 – 90 mm	10 – 90 mm	10 – 90 mm
Format	630 × 980 mm	720 × 1400 mm	720 × 960 mm
Wärmeleitfähigkeit nach EN 12667	λ 0.016 W/mK	λ 0.016 W/mK	λ 0.013 W/mK
Temperaturbeständigkeit	bis +140 °C	- 50 °C bis +450 °C	- 200 °C bis +200 °C
Diffusionswiderstand nach EN 12086	$\mu \leq 6$	$\mu \leq 7$	$\mu \leq 14,2$
Brandverhaltensgruppe nach VKF	RF3(cr)	RF1	RF2
Brandverhalten nach EN 13501-1	E	A2 – s1, d0	B – s1, d0
Zuschnitt	Teppichmesser	Teppichmesser	Teppichmesser

Beste Lambdawerte und höchste Anforderung an den Brandschutz (z.B. Fluchtwege) sind mit dem Spaceloft A2 board kein Problem mehr. Durch die Einteilung in die Brandverhaltensgruppe RF1 ist der Einsatz der Dämmplatte fast grenzenlos.

Alle Dämmplatten sind in 10 mm Schritten erhältlich.

Broschüre FIXITherm WDVS



In der **Broschüre FIXITherm WDVS** sind weitere hilfreiche Vorgaben aufgeführt. Es sind unter anderem die Vorgaben zum Untergrund, Masstoleranzen, Anschlüsse etc. beschrieben. Bei der Planung und Ausführung sind diese ergänzenden Vorgaben zu beachten.

Beratung und Unterstützung

Wir unterstützen Sie gerne in der Planung und bei Detaillösungen Ihres Projektes. Unsere Anwendungstechniker stehen Ihnen auf der Baustelle gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen wie Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter etc. finden Sie auf www.fixit.ch. Im Übrigen verweisen wir auf die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter und Empfehlungen der Fachverbände (z.B. SMGV) sowie den gültigen SIA-Normen.

Die Verarbeitungsschritte



Kleberauftrag auf dem Untergrund

Maschineller oder händischer Auftrag des Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtels Uni leicht auf dem tragfähigen Untergrund. Anschliessend mit einer Zahntraufel (ca. 8 × 8 mm) durchkämmen. Nur soviel Kleber aufziehen, damit es bis zur Platte zu keiner Hautbildung kommt.



Kleberauftrag auf dem Dämmstoff

Vor dem Auftrag des Klebers die Platten entstauben (ausklopfen / abbürsten). Auftrag des Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtels Uni leicht auf der Dämmplatte (Pressspachtelung). Anschliessend mit einer Zahntraufel (ca. 8 × 8 mm) durchkämmen.



Vollflächige Verklebung

Vollflächige Verklebung der Platte mit dem frisch auf dem Untergrund aufgetragenen Kleber. Einschwemmen der Platten durch seitliche Bewegung und gleichmässiges Andrücken mit einer Traufel. Die Platten sind satt aneinandergestossen und mörtelfrei zu verlegen.



Haftschicht aufziehen

Der Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht mit der Traufel aufziehen (Pressspachtelung) und flach mit der R12 Traufel durchkämmen. Somit kann eine gleichmässige Schichtstärke von 2 – 3 mm aufgetragen werden.

Armierungsgewebe 1. Lage

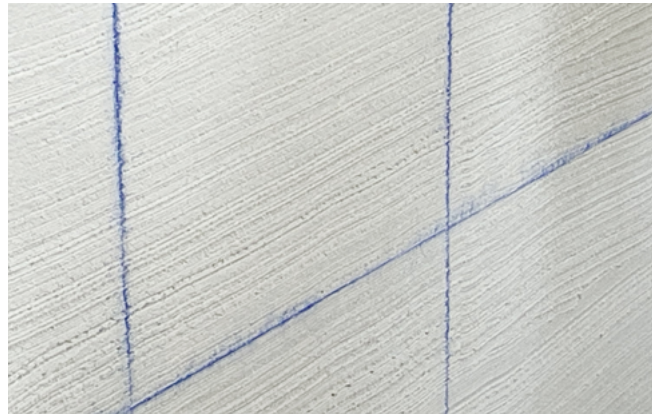
Das Armierungsgewebe 7×7 in die Haftspachtelung einbetten.



Dübelraster anzeichnen

Dübellöcher gemäss den zu erwartenden Windsogkräften im Raster anzeichnen (siehe Seite 7).

Die Windsogkräfte können mit der Dübelrichtlinie vom V-WDVS oder nach SIA 261 ermittelt werden.



Gewebe einschneiden

Das Armierungsgewebe ca. 20 × 20 mm einschneiden.

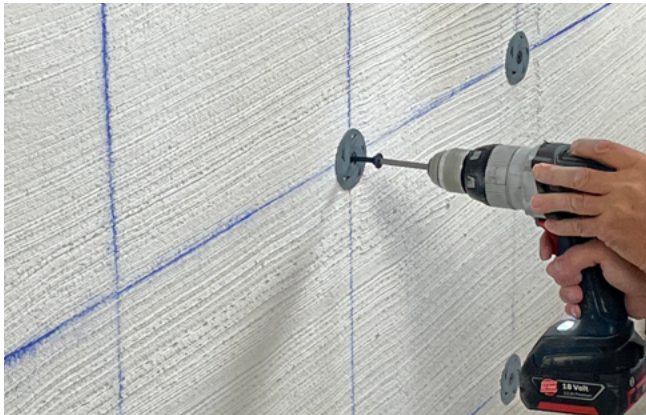


Bohrlöcher erstellen

Dübellöcher mit einem 8 mm Bohrer erstellen. Die Bohrlochtiefe ist abhängig vom Untergrund, der Dämmplattendicke und der Dübellänge.



Die Verarbeitungsschritte



Dübel einschrauben

Den Schraubdübel S1 short auf die Haftschrift einstecken und die Kunststoffschraube mit dem speziellen Torx Plus 30 IPR eindrehen. Ab einer Plattendicke von 60 mm oder je nach Verankerungstiefe schon ab 40 mm mit dem STRU 2G Schraubdübel und den STR Stopfen EPS arbeiten (siehe Seite 7).



Armierung (Unterputz)

Wenn der Grundputz nach eingehaltener Standzeit trocken ist, kann mit Hilfe einer R16 Zahntraufel eine gleichmässige Schichtstärke des Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht aufgezogen werden. Somit kann eine gleichmässige Schichtstärke von 5 – 6 mm aufgetragen werden.



Armierungsgewebe 2. Lage

Im äusseren Drittel des Armierungsmörtels (Grundputz) wird das Armierungsgewebe 7x7 eingebettet. Dabei werden die Stösse der Gewebeklebebahnen mind. 10 cm überlappt. Diagonalarmierung, Eckwinkel, Anputzleisten etc. sind wie bei einem herkömmlichen WDVS anzuwenden.



Auftrag Putzgrund / Deckputz / Deckbeschichtung

Wenn der armierte Grundputz trocken ist, kann der Fixit Putzgrund und nach mind. 24 Stunden Trocknungszeit der Fixit Deckputz aufgetragen und nach Wunsch strukturiert werden. Nach der Trocknung des Deckputzes kann dieser mit einer systemkonformen Fixit Farbe gestrichen werden.

Tabelle Dübellängen und Dübelabstand

Nutzungs-kategorie	Neubau / Umbau	Typ	Tiefe	Dämmdicke in mm									
				10	20	30	40	50	60	70	80	90	
A: Beton	Neubau (5 mm Kleber)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	60	60	80	80	100	100				
		*STR U 2G	VT ≥ 25 mm BT ≥ 50 mm							115	115	135	
	Umbau (5 mm Kleber und 20 mm Altputz)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	80	80	100	100						
		*STR U 2G	VT ≥ 25 mm BT ≥ 50 mm					115	115	135	135	155	
B: Mauerziegel, Leichtbeton, Kalksandvollstein	Neubau (5 mm Kleber)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	60	60	80	80	100	100				
		*STR U 2G	VT ≥ 25 mm BT ≥ 50 mm							115	115	135	
	Umbau (5 mm Kleber und 20 mm Altputz)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	80	80	100	100						
		*STR U 2G	VT ≥ 25 mm BT ≥ 50 mm					115	115	135	135	155	
C: Hochlochziegel Kalksandloch- stein	Neubau (5 mm Kleber)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	60	60	80	80	100	100				
		*STR U 2G	VT ≥ 25 mm BT ≥ 50 mm							115	115	135	
	Umbau (5 mm Kleber und 20 mm Altputz)	S1 short	VT ≥ 30 mm BT ≥ 40 mm	80	80	100	100						
		*STR U 2G	VT ≥ 32 mm BT ≥ 50 mm					115	115	135	135	155	
E: Porenbeton	Neubau (5 mm Kleber)	S1 short	VT ≥ 50 mm BT ≥ 60 mm	80	80	100	100						
		*STR U 2G	VT ≥ 50 mm BT ≥ 65 mm					115	135	135	155	155	
	Umbau (5 mm Kleber und 20 mm Altputz)	S1 short	VT ≥ 50 mm BT ≥ 60 mm	100	100								
		*STR U 2G	VT ≥ 50 mm BT ≥ 65 mm			** 135	** 135	155	155	155	175	175	

* Der STR U 2G Schraubdübel zwingend mit den STR Stopfen EPS verschliessen

** Alter Putz muss mit einem 18 mm Bohrer ausgeweitet werden.

Dübelanzahl Stk./m ²	Dübelabstand in cm (a)	Windsog in kN/m ²
ca. 4 Stk.	50	≤ 1.20
ca. 6 Stk.	40	≤ 1.80
ca. 8 Stk.	35	≤ 2.20
ca. 10 Stk.	32	≤ 2.60
ca. 12 Stk.	29	≤ 3.00

Dübelanzahl

Die Anzahl der WDVS-Schraubdübel richtet sich nach den Windzonen, dem Standort und der Gebäudehöhe.

Für die Berechnung der Windsogkräfte kann die Dübelrichtlinie von V-WDVS Verband Schweiz herangezogen werden.

Regionale Verkaufsbüros

Region Mitte
5113 Holderbank AG
Tel. +41 (0)62 887 53 63
verkauf.mitte@fixit.ch

Region Nord
8112 Otelfingen ZH
Tel. +41 (0)43 411 77 11
verkauf.nord@fixit.ch

Region Ost
7204 Untervaz GR
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.ost@fixit.ch

Region West
1880 Bex VD
Tel. +41 (0)24 463 05 45
ventes@fixit.ch

fixit.ch